

**Wirtschaftsplan 2017**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1) Vorbericht zum Wirtschaftsplan	2 - 6
2) Erfolgsplan 2017 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017	7 - 8 9 - 17
3) Vermögensplan 2017 Erläuterungen zum Vermögensplan 2017	18 - 19 20
4) Erfolgsplan 2018 bis 2020 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018 bis 2020	21 - 23 24
5) Vermögensplan 2018 bis 2020	25 - 26
6) Investitionsplan 2018 bis 2020	27
7) Stellenübersicht 2017	28
8) Stellenübersicht 2018 bis 2020	29

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg**

### **Allgemeines**

Das Theater Magdeburg ist eine überregional ausstrahlende Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Magdeburg mit einem anspruchsvollen und breitenwirksamen künstlerischen Angebot auf den Gebieten der Darstellenden Kunst und des Konzertwesens. Dies wird insbesondere verwirklicht durch Theateraufführungen, Konzertveranstaltungen und sonstige künstlerische Veranstaltungen.

Das Theater Magdeburg umfasst folgende Sparten:

- Magdeburgische Philharmonie
- Oper Magdeburg (Oper, Operette, Musical)
- Ballett Magdeburg
- Schauspiel Magdeburg
- Theater für junge Zuschauer Magdeburg (alle Genres)

Das Theater sieht eine wichtige Aufgabe darin, seine künstlerischen Kompetenzen für die Belange der kulturellen Bildung einzusetzen, insbesondere für ein vielfältiges Theater- und Musikangebot für Kinder und Jugendliche.

Neben künstlerisch anspruchsvollen Theaterveranstaltungen wirkt das Theater bei der Pflege der Barockmusik und des musikalischen Erbes von Georg Philipp Telemann mit.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wird neben einem vielfältigen Angebot mit großer Oper, Schauspiel, Ballett und anspruchsvollen Konzerten vom 16. Juni bis 09. Juli 2017 auf dem Domplatz das Musical „West Side Story“ zur Freude aller Musicalsfans zur Aufführung kommen.

Die Landeshauptstadt und ihr Theater unterwarfen sich bereits in den vergangenen Jahren einem kontinuierlichen Konsolidierungsprozess. Dass die Theaterleitung diesen Weg konsequent weiter geht, wird auch mit der Wirtschaftsplanung 2017 deutlich.

Im Wirtschaftsplan 2017 beträgt der Konsolidierungsbeitrag des Theaters insgesamt 733.700 EUR. Davon entfallen 50.000 EUR auf den geplanten Mehrerlöseffekt aus der Entgelterhöhung zum 01.08.2016.

**Das Ergebnis der Wirtschaftsplanung 2017 bildet sich wie folgt ab:**

<u>Wirtschaftsplan 2016 (Saldo ohne Tarifsteigerungen 2016)</u>	<u>0 EUR</u>
Abrechnung einmalige Konsolidierung Theater 2016 (WP 2016) (489.200 EUR – 50.000 EUR Mehrerlös Entgeltordnung)	-439.200 EUR
Tarifsteigerung 2016 (2,4 % ab 03/2016)	-441.600 EUR
Tarifsteigerung 2017 (2,35 % ab 02/2017)	-527.600 EUR
<b><u>Defizit WP 2017 (inkl. Tarifsteigerungen)</u></b>	<b><u>-1.408.400 EUR</u></b>
Zuschusserhöhung Landeshauptstadt 2017 (Betriebskostenzuschuss)	500.000 EUR
Zuschusserhöhung Land Sachsen-Anhalt 2017	174.700 EUR
<u>Konsolidierung Theater 2017</u>	<u>733.700 EUR</u>
Mehrerlöse Eintrittsgelder	50.000 EUR
weiterer Eigenkonsolidierungsbeitrag Theater	683.700 EUR
<b><u>Saldo Wirtschaftsplan 2017</u></b>	<b><u>0 EUR</u></b>

**Soweit der Eigenbetrieb Theater Magdeburg den ambitionierten Eigenkonsolidierungsbeitrag im Laufe des Wirtschaftsjahres 2017 nicht erbringen kann, wird dieser Betrag bzw. die verbleibende Differenz gesamtstädtisch konsolidiert.**

## **Wirtschaftliche Entwicklung im Eigenbetrieb Theater Magdeburg**

(Auszug der wichtigsten Erträge und Aufwendungen, des Vermögens und der Verbindlichkeiten)

Plan Vorvorjahr 2015 €	Plan Vorjahr 2016 €	Planjahr 2017 €
---------------------------------	------------------------------	-----------------------

### **Erträge**

Umsatzerlöse	2.993.000	3.075.000	<b>3.115.000</b>
Auflösung v. Sonderposten	150.700	102.100	<b>92.700</b>
Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	9.226.500	9.398.500	<b>9.573.200</b>
Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	16.770.200	16.818.700	<b>17.375.600</b>

### **Aufwendungen**

Materialaufwand	1.844.600	1.952.600	<b>2.026.800</b>
Personalaufwand (incl. Honorare)	23.559.400	23.760.800	<b>24.318.500</b>
Abschreibungen	815.900	815.000	<b>815.000</b>
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.328.900	3.258.200	<b>3.363.800</b>

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	<b>0</b>
--	---	---	----------

---

## Erfolgsplan 2017

Die Betriebsleitung hat gemäß §16 Abs.1 Nr.1 Eigenbetriebsgesetz LSA in der Erfolgsplanung alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Eigenbetriebes im Jahr 2017 ausgewiesen.

Die Erträge werden im Erfolgsplan 2017 mit 30.526.600 EUR und die Aufwendungen mit ebenso 30.526.600 EUR veranschlagt.

Erläuternd sind hierbei folgende wesentliche Plangrößen zu nennen:

### Umsatzerlöse

Im Rahmen der Konsolidierung hat das Theater Magdeburg eine weitere Erhöhung der Umsatzerlöse im Wirtschaftsplan 2017 veranschlagt, davon entfallen 50.000 EUR auf den geplanten Mehrerlöseffekt aus der Entgelterhöhung zum 01.08.2016.

Der Planansatz der Umsatzerlöse 2017 beträgt insgesamt 3.115.000 EUR.

### Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt

Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 18.12.2013 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin des Theaters Magdeburg erstreckt sich bis zum 31.12.2018.

Das Land Sachsen-Anhalt und die Landeshauptstadt Magdeburg definieren in dem Theatervertrag das gemeinsame Ziel, das Theater Magdeburg und das Puppentheater Magdeburg im Vertragszeitraum 2014 bis 2018 bei der weiteren Gewährung der Flächentarifverträge zu unterstützen. Es wurde neben dem Grundzuschuss, der auf dem Niveau des Jahres 2013 liegt, eine jährliche Dynamisierung der Zuschussentwicklung festgeschrieben.

Der Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt für das Wirtschaftsjahr 2017 beträgt 9.573.200 EUR (Zuschusserhöhung gegenüber 2016 um 174.700 EUR).

### Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Gesamtzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für das Planjahr 2017 beläuft sich auf 17.375.600 EUR (Zuschusserhöhung gegenüber 2016 um 500.000 EUR).

Neben dem Grundzuschuss zahlt die Landeshauptstadt Magdeburg dem Eigenbetrieb Theater Magdeburg variable Zuschüsse für Abschreibungen, Leistungsverrechnungen, arbeitsmedizinische Betreuung u.a.

### Materialaufwand

Der Materialaufwand für das Wirtschaftsjahr 2017 liegt einschließlich des neuen Domplatz OpenAir „West Side Story“ bei 2.026.800 EUR.

### Personalaufwand inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Die Personalaufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für selbstständige Künstler, mit einem Gesamtvolumen von 24.318.500 EUR umfassen 79,7 % der Gesamtaufwendungen

des Theaters Magdeburg und stellen damit die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar.

Die Berechnung der Personalaufwendungen für das fest angestellte Personal erfolgte aufgrund der uneingeschränkten Tarifbindung des Eigenbetriebes Theater Magdeburg unter Anwendung der flächentariflichen Regelung des Öffentlichen Dienstes.

Der Aufwand für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal im Wirtschaftsjahr 2017 beträgt 23.413.000 EUR.

Die Aufwendungen für selbstständige Künstler (Ifd. Nr. 6c des Erfolgsplanes) beinhalten die Honorare für die künstlerischen Gäste, wie Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreografen, Dirigenten und Musiker sowie die auf die Vergütung anfallende Umsatzsteuer und ggf. Ausländersteuer. Der Ansatz liegt im Planjahr 2017 bei 905.500 EUR.

Die Tarifsteigerungen aus dem jüngsten Tarifabschluss des Öffentlichen Dienstes (TVöD) und die Übertragung dieses Tarifabschlusses auf die anderen Tarifverträge (NV-Bühne, TVK) fand in den Planansätzen der Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2017 Berücksichtigung (rückwirkend 2,4% ab dem 01.03.2016 und 2,35% ab dem 01.02.2017).

### **Vermögensplan 2017**

Der Vermögensplan hat im Wirtschaftsjahr ein Einnahmenvolumen von 815.000 EUR, resultierend aus dem Volumen der Abschreibungen und Anlagenabgänge. Dem gegenüber steht ein Ausgabevolumen in Höhe von ebenso 815.000 EUR.

Der betriebsnotwendige Investitionsbedarf von 692.300 EUR ermittelt sich durch die Abschreibungen (815.000 EUR) gemindert um die Auflösung von Sonderposten (92.700 EUR) und die Finanzanlage (30.000 EUR).

Hinsichtlich der im Wirtschaftsplan 2017 geplanten Investitionen über 692.300 EUR wird auf die Erläuterungen zum Vermögensplan 2017 verwiesen.

### **Liquiditätsreserven/Kassenkredite**

Die Liquidität ist bis zur Höhe des festgesetzten Kassenkredites von 6.086.700 EUR gewährleistet.

**Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2017**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2015 EUR</b>	<b>Vorjahr 2016 EUR</b>	<b>Planjahr 2017 EUR</b>
1.	Umsatzerlöse	2.741.549,11	3.075.000	3.115.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	<u>26.604.128,29</u>	<u>26.715.600</u>	<u>27.411.600</u>
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	150.735,36	102.100	92.700
	dav. Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	9.226.500,00	9.398.500	9.573.200
	dav. Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	16.781.024,67	16.818.700	17.375.600
	dav. weitere sonstige betriebliche Erträge	445.868,26	396.300	370.100
5.	Materialaufwand	<u>1.864.818,00</u>	<u>1.952.600</u>	<u>2.026.800</u>
	a) Aufw. f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	842.278,67	916.600	955.800
	b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	1.022.539,33	1.036.000	1.071.000
6.	Personalaufwand	<u>23.466.329,02</u>	<u>23.760.800</u>	<u>24.318.500</u>
	a) Löhne und Gehälter	18.232.421,26	18.416.400	18.768.100
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorg. u.für Unterstützung	4.278.810,75	4.438.900	4.644.900
	c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)	955.097,01	905.500	905.500
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	781.322,28	815.000	815.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.347.262,07	3.258.200	3.363.800
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0

12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>14.</b>	<b>Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-114.053,97</b>	<b>4.000</b>	<b>2.500</b>
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
17.	außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	2.352,00	4.000	2.500
	Summe der Erträge	29.345.677,40	29.790.600	30.526.600
	./.Summe der Aufwendungen	29.462.083,37	29.790.600	30.526.600
<b>22.</b>	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>-116.405,97</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns      oder      Behandlung des Jahresverlustes

- |  |   |
|--|---|
| a) zur Tilgung des Verlustvortages .....                   | a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag .....                    |
| b) zur Einstellung in Rücklagen .....                      | b) aus dem Haushalt des Aufgabenträgers auszugleichen ..... |
| c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers ..... | c) auf neue Rechnung vorzutragen .....                      |
| d) auf neue Rechnung vorzutragen .....                     |   |



## **Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2017**

### **A) Erlöse und Erträge im Jahr 2017**

#### zu lfd. Nr. 1

Die Umsatzerlöse (Planansatz: 3.115.000 EUR) beinhalten folgende Einnahmepositionen:

#### 1) Erlöse aus Besucherentgelten (Eintrittsgelder)

Hierunter fallen die Veranstaltungseinzelentgelte und die Entgelte aus dem Abonnementverkauf einschließlich des ausgewiesenen Anteils der Garderobengebühren. Der Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2017 beläuft sich auf 2.915.000 EUR.

Im WP 2017 wurde ein Mehrerlöseffekt von 50.000 EUR aus der geplanten Entgelterhöhung zum 01.08.2016 bereits eingerechnet.

#### 2) Erlöse aus Gastspieltätigkeit/Koproduktionen/ Produktinsvermietung (Planansatz: 160.000 EUR)

Im Wirtschaftsjahr 2017 ist eine Weiterführung der bereits begonnenen Gastspiel- und Vermietungstätigkeit geplant. Das Theater Magdeburg wird auch 2017 seine internationalen Kontakte ausbauen, das macht nicht nur das Theater, sondern auch die Landeshauptstadt und das Land Sachsen-Anhalt als Kulturbotschafter bekannt. Es sind Koproduktionen bzw. Vermietungen mit den Theatern in Belfast und Cardiff für die Inszenierungen „Aida“ und „Der Rosenkavalier“ geplant. Weiterhin wird die erfolgreiche Gastspieltätigkeit mit dem Goethe-Theater Bad Lauchstädt fortgeführt.

#### 3) Erlöse aus dem Verkauf von Programmheften und sonstigen Publikationen (Planansatz: 40.000 EUR)

#### zu lfd. Nr. 4

Die sonstigen betrieblichen Erträge gliedern sich wie folgt:

#### 1) Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil (Planansatz: 92.700 EUR)

Diese Ertragsposition beinhaltet die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, die gebildet wurden im Hinblick auf die Förderung der Sanierungsprojekte durch Bund, Land und EU.

Im Einzelnen waren das:

- der Wiederaufbau des Opernhauses 1997,
- die Sanierung des Schauspielhauses 2005,
- der Bau der Theaterwerkstätten 2005.

#### 2) Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt (Planansatz: 9.573.200 EUR)

Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 18.12.2013 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin des Theaters Magdeburg erstreckt sich bis zum 31.12.2018.

Das Land Sachsen-Anhalt und die Landeshauptstadt Magdeburg definieren in dem Theatervertrag das gemeinsame Ziel, das Theater Magdeburg und das Puppentheater Magdeburg im Vertragszeitraum 2014 bis 2018 bei der weiteren Gewährung der Flächentarifverträge zu unterstützen. Es wurde neben dem Grundzuschuss, der auf dem Niveau des Jahres 2013 liegt, eine jährliche Dynamisierung der Zuschussentwicklung für beide Theater festgeschrieben. Für das Theater Magdeburg bedeutet das eine Zuschusserhöhung um 174.700 EUR gegenüber dem Planjahr 2016.

### 3) Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Bei der Wirtschaftplanung für das Jahr 2017 wird wie im Vorjahr die Ausweisung eines Gesamtzuschusses vorgenommen. Dieser untersetzt sich wie folgt:

Der geplante Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt für das Theater Magdeburg beträgt 16.370.600 EUR. Das bedeutet eine Zuschusserhöhung um 500.000 EUR gegenüber dem Planjahr 2016.

Zum Grundzuschuss hinzuzuzählen sind folgende variable Zuschüsse (1.005.000 EUR):

- Abschreibungszuschuss in Höhe von 722.300 EUR (rechnerisch: Abschreibungen i.H.v. 815.000 EUR abzüglich Auflösung Sonderposten i.H.v. 92.700 EUR),
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe von 129.400 EUR,
- Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern und Fachbereichen in Höhe von 90.000 EUR,
- Zuschuss Fallkostenpauschale Kindergeld von 6.100 EUR,
- Zuschuss für eine transferierte Sachbearbeiterstelle in Höhe von 40.000 EUR, sowie
- Zuschuss für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) 17.200 EUR.

Somit beläuft sich der Gesamtzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für das Planjahr 2017 auf 17.375.600 EUR.

### 4) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Gesamtplanansatz: 370.100 EUR)

#### a) Zuwendung von Drittmitteln und Sponsoring

Das Theater Magdeburg unterhält mit etlichen Wirtschaftsunternehmen der Region kontinuierliche Jahressponsoringkontakte. Zusätzlich werden für regelmäßig wiederkehrende Sonderveranstaltungen, insbesondere für das DomplatzOpenAir, Zuwendungen und Zuschüsse (u.a. Lotto-Toto, Stiftungen) sowie weitere Sponsoringleistungen aus der Privatwirtschaft akquiriert. Der Planansatz beläuft sich auf 106.000 EUR.

#### b) Erlöse aus Mieten und Pachten

Das Theater Magdeburg verpachtet im Opernhaus und Schauspielhaus an externe Betreiber gastronomische Einrichtungen zur Publikums- und Mitarbeiterversorgung. Im Opernhaus

Magdeburg wird die Theatergastronomie von der Rossini Catering- & Handels GmbH betrieben, im Schauspielhaus wird ab der Spielzeit 2016/2017 ein neuer Pächter das Theaterrestaurant und die Foyerbar betreiben.

Das Theater Magdeburg vermietet zudem die Spielstätten „Opernhaus“ und „Schauspielhaus“ an externe Veranstalter. Ferner erwachsen Erlöse aus der Vermietung von Kostümen, sonstigen Fundusgegenständen und Instrumenten an externe Nachfrager.

Der Planansatz für Vermietungserlöse beläuft sich auf insgesamt 106.000 EUR.

c) Erlöse aus Werbung/ Marketing

Der Planansatz beträgt 58.600 EUR.

d) Weitere sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 99.500 EUR)

Hierunter fallen Personalkostenzuschüsse der Krankenkassen (U2/Mutterschaftsgeld), Erträge aus Verkäufen von Dekorationen, Kostümen und Instrumenten, Erträge beruhend auf dem steuerpflichtigen Anteil des Kartenpreises, Erträge aus Kostenerstattungen, Erträge aus Kommissionsverkäufen, Erträge aus der Entwertung von Gutscheinen, CTS-Auftragsgebühren u.v.a..

## **B) Aufwandspositionen im Jahr 2017**

### zu lfd. Nr. 5 (Materialaufwand)

1) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (955.800 EUR)

Die Inszenierungen des Theaters Magdeburg in den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Junges Theater sind auszustatten mit Bühnenbilddekorationen, Kostümen, Ballettschuhen, Requisiten, Maskenbild, technischen Vorrichtungen etc. Der Planansatz für den Aufwand zur Ausstattung der Inszenierungen (Produktionen) beträgt 893.000 EUR.

Der Planansatz für die Position Reinigungs- und Sanitärmaterial beläuft sich auf 26.800 EUR.

Der Druck von Programmheften wird mit 36.000 EUR im Wirtschaftsplan veranschlagt, Erträge spiegeln sich durch den Verkauf der Programmhefte in den Umsatzerlösen wieder.

2) Der Aufwand für bezogene Leistungen (1.071.000 EUR) gliedert sich wie folgt:

a) Aufwendungen Mieten u. Pachten für Veranstaltungen (Planansatz: 285.000 EUR)

Im Sommer 2017 wird vor der imposanten Kulisse des Magdeburger Doms das Musical „West Side Story“ zu erleben sein.

Zur Bespielung des Domplatzes muss externe Veranstaltungstechnik wie Tribünen, Podien für das Orchester, Rampen, Sanitärcontainer, Elektrokettzüge, Licht- und Tontechnik u.v.m. angemietet werden.

b) Aufwand für Feuersicherheitswachen

Der Vorstellungs- und Veranstaltungsbetrieb muss durch Feuersicherheitswachen der Städtischen Berufsfeuerwehr abgesichert werden. Hierfür werden entsprechende Leistungsentgelte an die Landeshauptstadt Magdeburg fällig. Der Planansatz beläuft sich auf 73.200 EUR.

c) Aufwand für Urheberrechtsvergütungen und sonstigen Rechteerwerb

Der Repertoirebetrieb erfordert den „Erwerb“ der Aufführungsrechte für die Bühnenwerke. Mit den Bühnenverlagen werden entsprechende Verträge zur Regelung der Urheberrechtsvergütungen abgeschlossen (Tantieme). Im Musiktheaterbereich werden sie ergänzt durch den Materialkauf bzw. die Materialmiete (Notenmaterial). Der Rechteerwerb ist im Genre „Musical“ und durch das DomplatzOpenAir besonders aufwendig. Für den Lizenzerwerb zum Aufführen von Musiktiteln sind überdies Urheberrechtsvergütungen über die GEMA abzuführen. Der Planansatz beläuft sich auf insgesamt 403.000 EUR.

d) Aufwand für Aushilfen Fremdfirmen

Der geplante Ansatz für 2016 beträgt 65.500 EUR.

e) Wartungs- und Reparaturaufwand für Musikinstrumente sowie für das Stimmen der Tasteninstrumente

Der Planansatz beläuft sich auf 59.000 EUR.

f) Aufwand für sonstige bezogene Leistungen (Planansatz: 185.300 EUR)

Hierunter fallen zum einen Transportaufwendungen, einschließlich der Transportkosten für Gastspiele, der Mietaufwand für Instrumente, Textil-/Kostümreinigung und sonstige Publikumsdienstleistungen. Zum anderen enthält die Position die Abführungen der Fremdanteile von Eintrittserlösen an Dritte (Caterer, Fremdveranstalter, etc.).

zu lfd. Nr. 6 (Personalaufwendungen inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler)

Die Personalaufwendungen, einschließlich der Aufwendungen für selbstständige Künstler, mit einem Gesamtvolumen von 24.318.500 EUR umfassen 79,7% der Gesamtaufwendungen des Theaters Magdeburg und stellen damit die mit Abstand bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar.

Die Beschäftigten des Theaters Magdeburg unterfallen insgesamt folgenden sechs Tarifverträgen: TVöD, TVAöD, TVK, NV Bühne SR Solo, NV Bühne SR BT und NV Bühne SR Chor.

Die Höhe der Aufwendungen ergibt sich aus den Eingruppierungen in die Entgeltgruppen der verschiedenen Tarife bzw. aufgrund der frei verhandelten Vergütungen in den Tarifen NV Bühne SR Solo und NV Bühne SR BT. Die Aufstiege in die nächsthöheren Entgeltstufen sind gemäß den Vorschriften der einzelnen Tarifverträge berücksichtigt (Zeit-/Bewährungsaufstiege). Gleiches gilt für bereits vereinbarte individuelle Gagensteigerungen in den Tarifen NV Bühne SR Solo und NV Bühne SR BT.

Die für das fest angestellte Personal berechneten Personalkosten beruhen auf der im Wirtschaftsplan mitgeteilten Stellenübersicht. Hierbei ist zu beachten, dass diese Stellenübersicht nur eine Momentaufnahme der festangestellten Mitarbeiter des Eigenbetriebes darstellt, basierend auf dem heutigen Wissensstand zum künstlerischen Konzept. Auf Grund der wechselnden künstlerischen Anforderungen können sich regelmäßig Änderungen im Personalbedarf ergeben, zumal die künstlerische Planung spielzeit- und nicht kalenderjahrbezogen erfolgt. Diese Änderungen beziehen sich sowohl auf die notwendige Anzahl der Mitarbeiter als auch auf die Höhe der Vergütungen. Soweit Änderungen bekannt sind (Nichtverlängerungen zum Ende einer Spielzeit, Neuengagements zum Beginn der neuen Spielzeit, individuelle Gagensteigerungen), wurden sie bereits in der Berechnung der Personalaufwendungen berücksichtigt.

Die Berechnung der Personalaufwendungen für das fest angestellte Personal erfolgte aufgrund der uneingeschränkten Tarifbindung des Eigenbetriebes Theater Magdeburg unter Anwendung der flächentariflichen Regelung des öffentlichen Dienstes. Weiterhin sind individuelle Gagensteigerungen und Steigerungen in den jeweiligen Dienstaltersstufen eingerechnet.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten die Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen, inklusive der gesetzlichen Rentenversicherung, sowie die Arbeitgeberanteile an den Beiträgen zu den Zusatzversorgungskassen ZVK und BVK.

Neben den Vergütungen der festangestellten Mitarbeitern fließen in die Berechnung der Personalaufwendungen die Gagen und Gehälter für die abhängig beschäftigten (künstlerischen) Gäste sowie die daraus resultierenden Aufwendungen für den Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungsabgaben (inklusive des Arbeitgeberanteils an die BVK) ein.

Zusätzlich sind in den Personalaufwendungen die Gehälter und Sozialabgaben für die pauschal entlohnten Mitarbeiter im Einlassdienst / Abenddienst enthalten. Außerdem wurden die Vergütungen und Sozialversicherungsabgaben des Arbeitgebers für notwendiges Ergänzungs- bzw. Aushilfspersonal mit einbezogen.

Daneben sind in den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung die Abführungen an die Künstlersozialkasse (KSK) enthalten.

Unter Zugrundelegung der vorbezeichneten Berechnungsgrundlagen beläuft sich der prognostische Aufwand für das sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personal im Wirtschaftsjahr 2017 auf 23.413.000 EUR.

Das Theater Magdeburg strebt einen weiteren Eigenkonsolidierungsbeitrag im Personalkostenbereich an. Neben strengster Sparsamkeit und wirtschaftlicher Haushaltsführung werden – nach eingehender Prüfung – Planstellen temporär oder gänzlich keine Wiederbesetzung erfahren.

Die Tarifsteigerungen aus dem jüngsten Tarifabschluss des Öffentlichen Dienstes (TVöD) und die Übertragung dieses Tarifabschlusses auf die anderen Tarifverträge (NV-Bühne, TVK) fand in den Planansätzen der Personalkosten für das Wirtschaftsjahr 2017 Berücksichtigung (rückwirkend 2,4% ab dem 01.03.2016 und 2,35 ab dem 01.02.2017).

### 6c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Die Aufwendungen für selbstständige Künstler (lfd. Nr. 6c des Erfolgsplanes) beinhalten die Honorare für die künstlerischen Gäste wie Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreografen, Dirigenten und Musiker sowie die auf die Vergütung anfallende Umsatzsteuer und ggf. Ausländersteuer. Der Planansatz beträgt im Wirtschaftsjahr 2017 905.500 EUR.

#### zu lfd. Nr. 7

Der Planansatz des Aufwands für Abschreibungen beläuft sich auf 815.000 EUR. Er wurde ermittelt aus den Abschreibungen des vorhandenen Anlagevermögens zuzüglich der Abschreibungen des zu beschaffenden Anlagevermögens.

Die vom Theater genutzten Gebäude (Immobilienutzungsüberlassungsvereinbarung) sind dem Anlagevermögen der Landeshauptstadt zugeordnet. Für das Haushaltsjahr 2017 werden dafür Aufwendungen für Abschreibungen in Höhe von 916.200 EUR und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 504.000 EUR geplant.

#### zu lfd. Nr. 8

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Gesamtplanansatz: 3.363.800 EUR) untergliedern sich wie folgt:

#### 1) Bewirtschaftungsaufwand Immobilien (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

##### a) Aufwand für Elektroenergie

Der Planansatz beläuft sich auf 430.000 EUR (2016: 430.000 EUR).

##### b) Aufwand für Fernwärme (Wärmeversorgung Opernhaus und Schauspielhaus)

Der Planansatz beläuft sich auf 245.000 EUR (2016: 250.000 EUR).

##### c) Aufwand für Gas (Wärmeversorgung Theaterwerkstätten)

Der Planansatz beläuft sich auf 52.500 EUR (2016: 57.500 EUR).

##### d) Aufwände für Personalfremddienstleistungen in den Bereichen Gebäudebewachung und Gebäudereinigung

Der Planansatz beläuft sich mit der Einrechnung von Tarifierhöhungen auf 365.000 EUR (2016: 360.000 EUR).

##### e) Aufwände für Wasser, Abwasser, Niederschlagswasser, Grünpflege, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Schädlingsbekämpfung, Graffiti-beseitigung etc.

Der Planansatz beläuft sich auf 122.400 EUR (2016: 118.400 EUR).

#### 2) Aufwand für Gebäudeinstandhaltung (Opernhaus, Schauspielhaus, Theaterwerkstätten, Lager)

##### a) Aufwand für Wartung

Die gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen der Gebäudeanlagentechnik (z.B. Bühnentechnische Anlagen, Eiserner Vorhang, Sicherheitstechnik, Elektrotechnische Ausstattung, Klimatechnik etc.) sind vertraglich mit Fachfirmen vereinbart. Der Planansatz liegt bei 197.500 EUR.

#### b) Aufwand für Werterhaltung

Hierunter fällt der laufende Reparaturaufwand zur Instandhaltung der Gebäudeanlagentechnik einschließlich der Einrichtungen der Theatergastronomie. Der Planansatz beläuft sich auf 183.000 EUR.

#### 3) Aufwand für Mieten und Leasing

Veranschlagt werden neben dem Aufwand für die Bereitstellung der Kopiertechnik sowie der Anmietung von Wohnungen zur Unterbringung der Gastproduktionsteams als kostengünstigere Alternative zur Hotelunterbringung, Leasingkosten für Fahrzeuge und Mietkosten für die Dekolager. Der Planansatz beläuft sich auf 182.600 EUR.

#### 4) Aufwand zur Haltung von Fahrzeugen

Das Theater Magdeburg unterhält zur betriebsnotwendigen Durchführung von Kulissentransporten aufgrund externer Lagerhaltung und sonstigen Transportfahrten einen Fuhrpark. Der Planansatz für den Unterhaltungsaufwand (Wartung, Reparatur, Kraftstoffe) beläuft sich auf 38.400 EUR.

#### 5) Aufwand für Reise- und Übernachtungskosten

Hierunter fallen Reisekostenpauschalen und Übernachtungsaufwand für Gastkünstler und festangestelltes Personal. Die entsprechenden Aufwände entstehen als Reisekosten im Zusammenhang mit Gastspieltätigkeit, Reise- und Übernachtungskosten für künstlerische Gäste und Aushilfen sowie für Dienstreisen insbesondere der Generalintendantin, des Verwaltungsdirektors, der künstlerischen Vorstände sowie der Dramaturgen. Der Planansatz beläuft sich auf 217.200 EUR.

#### 6) Aufwand für Bürobedarf und Medien

Der Planansatz beträgt 24.000 EUR.

#### 7) Aufwand für Porto und Telekommunikation

Der Planansatz beläuft sich auf 87.100 EUR.

#### 8) Mitgliedsbeiträge

##### a) Mitgliedsbeitrag Deutscher Bühnenverein u.a.

Der Deutsche Bühnenverein ist der Bundesverband der Theater und Orchester. Er nimmt zudem im Rahmen der Tarifautonomie die Arbeitgebervertreterfunktion bei den Tarifverhandlungen für die Tarife TVK, NV Bühne SR Solo, NV Bühne SR BT und NV Bühne SR Chor wahr. Die Mitgliedsbeiträge an den Deutschen Bühnenverein steigen proportional mit den Personalkosten. Veranschlagt wurden weiterhin Mitgliedsbeiträge für die Dramaturgische Gesellschaft, FundusNet, ASSITEJ und Opera Europa. Der Planansatz beläuft sich auf 50.500 EUR (2016: 43.500 EUR).

## b) Beiträge zur Berufsgenossenschaft

Die Beiträge zur Berufsgenossenschaft der Bediensteten des Theaters Magdeburg werden dem Eigenbetrieb durch den FB 01 in Rechnung gestellt. Die Rechnungslegung erfolgt rückwirkend zum Ende eines Wirtschaftsjahres für das abgelaufene Jahr. Der Berechnungsmaßstab für die Höhe der vom Theater Magdeburg zu zahlenden Beiträge ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den tatsächlichen Personalkosten der gesamten Landeshauptstadt zu den tatsächlichen Personalkosten des Eigenbetriebes. Der Eigenbetrieb wird anteilig zu dem nach dieser Methode ermittelten Aufwand an den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft beteiligt. In gleicher Höhe erhält der Eigenbetrieb diese Kosten als Zuschuss zum Theaterbudget. Seit dem Jahr 2015 ist eine deutliche Beitragssteigerung zu verzeichnen. Der Planansatz 2017 beträgt 129.400 EUR.

## 9) Aufwand für Wirtschaftsprüfung und Beratung

Der Planansatz beläuft sich auf 15.500 EUR. Die Prüfung wird seit dem Jahresabschluss 2012 durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt durchgeführt.

## 10) Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung / Erste-Hilfe-Material (Planansatz: 8.500 EUR)

## 11) Aufwand für arbeitssicherheitstechnische Betreuung

Die arbeitssicherheitstechnische Betreuung erfolgt durch die Inanspruchnahme einer entsprechenden Dienstleistung. Der Planansatz beläuft sich auf 24.800 EUR.

## 12) Aufwand für Aus- und Fortbildung (Planansatz: 12.000 EUR)

## 13) Aufwand für IuK-Leistungen

Seit dem Sommer 2015 ist die Ricoh Deutschland GmbH neuer IT-Dienstleister für die Anwenderbetreuung und Lizenzierung der Softwareprodukte des Theaters Magdeburg.

Weiterhin gibt es Serviceverträge für verschiedene Softwareprodukte, u.a. Infoma NewSystem (Finanzsoftware), CTS-Eventim (Kartenverkauf/Vertrieb), TheaSoft (Disposition), KAI (Inventarverwaltung) u.a.

Der Aufwand für das Wirtschaftsjahr 2017 ist mit 303.000 EUR geplant.

## 14) Aufwand für Versicherungen (Planansatz: 72.000 EUR)

Hierunter fallen Aufwände für KfZ-Versicherung, Haftpflichtversicherung, Gebäudefeuerversicherung und Instrumentenversicherung.

## 15) Aufwand für Inanspruchnahme von Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Planansatz für die Leistungsverrechnung zwischen den Ämtern / Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Theater Magdeburg beträgt 90.000 EUR. Dazu gehören maßgeblich die Personalkostenabrechnungen und die Bearbeitung des Zahlungsverkehrs des Theaters.



16) Für die arbeitsmedizinische Betreuung (MEDITÜV) in Verrechnung mit dem FB 01 wurde für das Jahr 2017 ein Planansatz in Höhe von 17.200 EUR gebildet, für die Fallkostenpauschale Kindergeld ein Planansatz von 6.100 EUR veranschlagt.

17) Aufwand für Marketingleistungen, Anzeigen und Dokumentationen  
Der Planansatz beläuft sich auf insgesamt 327.200 EUR.

In dieser Position sind u.a. anspruchsvolle eigene Publikationen wie Spielzeithefte, Leporellos, Theaterzeitungen, Programmhefte, Programmplakate etc. veranschlagt, um das Theater Magdeburg in der Medienlandschaft hinreichend zu positionieren.

18) Wartungs- und Reparaturaufwand für Maschinen, Werkzeuge, technische Gegenstände, Büromaschinen und PC-Technik, Bereitstellung Software

Der Planansatz beläuft sich auf 79.800 EUR.

19) Vermittlungsgebühren (Planansatz: 37.000 EUR)

Hierunter fallen Vermittlungsgebühren für Bühnenagenturen, einschließlich der fälligen Ausländer-Umsatzsteuer für ausländische Agenturen.

20) Kosten des Geldverkehrs (Planansatz: 17.000 EUR)

Der Planansatz berücksichtigt vor allem Aufwendungen, die im Rahmen des etablierten E-Commerce-Verfahrens Kosten des Geldverkehrs verursachen.

21) Sonstige Geschäftsaufwendungen (Planansatz: 29.100 EUR)

Hierunter fallen Gerichts-, Rechts- und Beratungskosten, Kostümrreinigung, Repräsentationsausgaben/Bewirtungskosten, Ausstattung/Bewirtschaftung Gästewohnungen, Ausnahmegenehmigungen etc..

zu lfd. Nr. 11 (sonstige Zinsen und ähnliche Erträge)

Im Jahr 2017 werden aufgrund der Niedrigzinsphase keine Zinserträge geplant.

## Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2017

<b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>			
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr 2016 EUR</b>	<b>Planjahr 2017 EUR</b>
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0
8	Kredite	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	815.000	815.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0
<b>12</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>815.000</b>	<b>815.000</b>

<b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b>			
<b>Lfd.Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr 2016 EUR</b>	<b>Planjahr 2017 EUR</b>
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	712.900	692.300
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	30.000
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	102.100	92.700
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0
10	Gewährung von Krediten	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0
<b>12</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>815.000</b>	<b>815.000</b>

## Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2017

### **A) Finanzierungsmittel (Einnahmen)**

Die als Finanzierungsmittel geplanten Abschreibungen betragen 815.000 EUR. Die Abschreibungssumme begründet sich aus den Abschreibungen des vorhandenen Anlagevermögens zuzüglich der Abschreibungen des zu beschaffenden Anlagevermögens.

### **B) Finanzierungsbedarf (Ausgaben)**

Um dem Werteverzehr des betriebsnotwendigen Anlagevermögens entgegenzuwirken, besteht im Wirtschaftsjahr 2017 ein Investitionsbedarf in Höhe der Abschreibungen auf Sachanlagen (815.000 EUR) gemindert um die Auflösung der Ertragszuschüsse (92.700 EUR) und Finanzanlagen (30.000 EUR).

Im Wirtschaftsjahr 2017 sind folgende Investitionen in Höhe von insgesamt 692.300 EUR geplant:

IT-Technik	85.000 EUR
Bühnentechnik	425.000 EUR
Haustechnische Anlagen	17.300 EUR
Instrumente und Zubehör	110.000 EUR
Haus- und Garderobenausstattung	5.000 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter	50.000 EUR

Die geplante Summe der Investitionen entspricht dem im Ertragsbereich veranschlagten Abschreibungszuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg abzüglich der Finanzanlagen.

**Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2018 bis 2020**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr 2016 EUR</b>	<b>Planjahr 2017 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>	<b>2019 EUR</b>	<b>2020 EUR</b>
1.	Umsatzerlöse	3.075.000	3.115.000	3.115.000	3.115.000	3.115.000
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-
4.	sonstige betriebliche Erträge	<u>26.715.600</u>	<u>27.411.600</u>	<u>27.590.100</u>	<u>27.589.300</u>	<u>27.589.900</u>
	davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	102.100	92.700	71.900	71.500	61.400
	davon Zuschuss Land Sachsen-Anhalt	9.398.500	9.573.200	9.750.800	9.750.800	9.750.800
	davon Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	16.818.700	17.375.600	17.397.300	17.396.900	17.407.600
	davon weitere sonstige betriebliche Erträge	396.300	370.100	370.100	370.100	370.100
5.	Materialaufwand	<u>1.952.600</u>	<u>2.026.800</u>	<u>2.026.800</u>	<u>2.026.800</u>	<u>2.026.800</u>
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	916.600	955.800	955.800	955.800	955.800
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.036.000	1.071.000	1.071.000	1.071.000	1.071.000

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr 2016 EUR</b>	<b>Planjahr 2017 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>	<b>2019 EUR</b>	<b>2020 EUR</b>
6.	Personalaufwand	<u>23.760.800</u>	<u>24.318.500</u>	<u>24.318.500</u>	<u>24.318.500</u>	<u>24.318.500</u>
	a) Löhne und Gehälter	18.416.400	18.768.100	18.768.100	18.768.100	18.768.100
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.438.900	4.644.900	4.644.900	4.644.900	4.644.900
	c) Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)	905.500	905.500	905.500	905.500	905.500
7.	Abschreibungen auf Sachanlagen	815.000	815.000	815.000	815.000	815.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.258.200	3.363.800	3.542.300	3.541.500	3.542.100
9.	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Vorjahr 2016 EUR</b>	<b>Planjahr 2017 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>	<b>2019 EUR</b>	<b>2020 EUR</b>
<b>14.</b>	<b>Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.000</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	-	-	-	-	-
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	-	-	-
17.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
19.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	4.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	Summe der Erträge	29.790.600	30.526.600	30.705.100	30.704.300	30.704.900
	./.Summe der Aufwendungen	29.790.600	30.526.600	30.705.100	30.704.300	30.704.900
<b>22.</b>	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2018 bis 2020 für ausgewählte Positionen**

### Umsatzerlöse

Bei der Planung der Umsatzerlöse 2018 bis 2020 wurde von der jährlichen Open-Air-Bespielung des Domplatzes durch das Theater Magdeburg ausgegangen.

Erlössteigerungen aus der Reform der Entgeltordnung spiegeln sich nicht in der mittelfristigen Planung wieder.

### Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt

Auf der Grundlage des Theatervertrages vom 18.12.2013 (Vertragszeitraum 2014 bis 2018) wurde bei der mittelfristigen Planung der Landeszuschüsse die jährliche Dynamisierung des Zuschusses bis zum Jahr 2018 geplant.

### Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg, im Wirtschaftsplan 2017 mit 16.370.600 EUR veranschlagt, ist in der mittelfristigen Planung 2018 bis 2020 fortgeschrieben worden.

Zum Betriebskostenzuschuss sind die variablen Zuschüsse (Abschreibungszuschuss, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Leistungsverrechnungen u.a.) hinzugerechnet worden.

### Personalaufwendungen inklusive Aufwendungen für selbstständige Künstler (Honorare)

Bei der mittelfristigen Planung der Personalaufwendungen für das abhängig beschäftigte Personal des Eigenbetriebs wurden zu erwartende Tarifsteigerungen der Wirtschaftsjahre 2018 bis 2020 nicht berücksichtigt.

Informatorisch ist allerdings mitzuteilen, dass bei prognostizierten Tarifabschlüssen in Höhe von 2 Prozent mit folgenden zusätzlichen Kostenaufwüchsen gerechnet werden muss:

2018: + 539.100 EUR (auf Basis 2017)

2019: + 550.800 EUR (auf Basis 2018)

2020: + 562.900 EUR (auf Basis 2019)

Für die Wirtschaftsjahre 2018 bis 2020 würde dies ein entsprechendes Verlustergebnis bedeuten, dass gesamtstädtisch zu konsolidieren wäre.



### Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2018 bis 2020

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Vorjahr 2016	Planjahr 2017	2018	2019	2020
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
8	Kredite	0	0	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	815.000	815.000	815.000	815.000	815.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
<b>12</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>815.000</b>	<b>815.000</b>	<b>815.000</b>	<b>815.000</b>	<b>815.000</b>

<b>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</b>		<b>Vorjahr 2016</b>	<b>Planjahr 2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	712.900	692.300	713.100	713.500	723.600
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	30.000	30.000	30.000	30.000
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	0	0	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	102.100	92.700	71.900	71.500	61.400
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
10	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
<b>12</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>815.900</b>	<b>815.000</b>	<b>815.000</b>	<b>815.000</b>	<b>815.000</b>

**Investitionsplan für die Wirtschaftsjahre 2018 bis 2020**

		<b>Planjahr 2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	<b>Investitionen</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1	IT- Technik	85.000	85.000	85.000	85.000
2	Bühnentechnik	425.000	368.100	363.500	373.600
3	Haustechnische Anlagen	17.300	100.000	100.000	100.000
4	Instrumente und Zubehör	110.000	85.000	85.000	85.000
5	Werkstattmaschinen	0	15.000	20.000	20.000
6	Haus- und Garderobenausstattung	5.000	10.000	10.000	10.000
7	Geringwertige Wirtschaftsgüter	50.000	50.000	50.000	50.000
	<b>Gesamt</b>	<b>692.300</b>	<b>713.100</b>	<b>713.500</b>	<b>723.600</b>

### Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2017

TVöD	Entgeltgruppe	2016		2017	
		VbE Soll	Beschäftigte	VbE Soll	Beschäftigte
	15	0	0	0	0
	14	1	1	1	1
	13	0	0	0	0
	12	1	1	1	1
	11	1,5	2	1	1
	10	2	2	2	2
	9	10,8	11	10,8	11
	8	14	14	13	13
	7	17,625	18	18,625	19
	6	28,925	29	28,625	29
	5	50,75	53	51,75	54
	4	33,125	34	33,5	34
	3	1	1	1	1
	2	7	7	8	8
	1	0	0	0	0
	gesamt	<b>168,725</b>	<b>173</b>	<b>170,35</b>	<b>174</b>
	<b>Sondervertrag Intendant</b>	1	1	1	1
	<b>NV Bühne BT</b>	23,65	24	23,65	24
	<b>NV Bühne Chor</b>	34	34	34	34
	<b>NV Bühne Solo</b>	115	115	115	115
	<b>TVK</b>	82	88*	82	88*
	<b>TVAöD</b>	3	3	3	3
	<b>Gesamt</b>	<b>427,375</b>	<b>438</b>	<b>429</b>	<b>439</b>

\*) Die VbE TVK (Orchester) sind mit 82 („Vollzeitstellen“) anzugeben. Davon sind 6 Stellen in Teilzeit 50% mit jeweils 2 Beschäftigten besetzt.

### Stellenübersicht für die Wirtschaftsjahre 2018 bis 2020

TVöD Entgeltgruppe	Vorjahr 2016		Planjahr 2017		2018		2019		2020	
	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2016	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2017	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2018	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2019	entspr. Beschäftigte	VbE Soll für das Kalen- derjahr 2020	entspr. Beschäftigte
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	1,5	2	1	1	1	1	1	1	1	1
10	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
9	10,8	11	10,8	11	10,8	11	10,8	11	10,8	11
8	14	14	13	13	13	13	13	13	13	13
7	17,625	18	18,625	19	18,625	19	18,625	19	18,625	19
6	28,925	29	28,675	29	28,675	29	28,675	29	28,675	29
5	50,75	53	51,75	54	50,75	53	50,75	53	50,75	53
4	33,125	34	33,5	34	33,5	34	33,5	34	33,5	34
3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Teilergebnis:	<b>168,725</b>	<b>173</b>	<b>170,35</b>	<b>174</b>	<b>169,35</b>	<b>173</b>	<b>168,35</b>	<b>173</b>	<b>168,35</b>	<b>173</b>
<b>Sondervertrag Intendant</b>	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>NV Bühne BT</b>	23,65	24	23,65	24	23,65	24	23,65	24	23,65	24
<b>NV Bühne Chor</b>	34	34	34	34	34	34	34	34	34	34
<b>NV Bühne Solo</b>	115	115	115	115	115	115	115	115	115	115
<b>TVK</b>	82	88	82	88	82	88	82	88	82	88
<b>TVAöD</b>	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Gesamtergebnis:</b>	<b>427,375</b>	<b>438</b>	<b>429</b>	<b>439</b>	<b>428</b>	<b>438</b>	<b>428</b>	<b>438</b>	<b>428</b>	<b>438</b>